

Bericht des Pugwash-Beauftragten der VDW für das Jahr 2006



Donnerstag, 15. Februar 2007

Im Berichtsjahr 2006 wurden zwei Pugwash-Veranstaltungen in Deutschland durchgeführt. Im Rahmen der VDW-Jahrestagung am 24. Februar 2006 im Harnack-Haus in Berlin-Dahlem wurde ein *Symposium zur Deutschen Pugwash-Geschichte* veranstaltet, um Interessenten, Zeitzeugen und Wissenschaftler zu diesem Thema zusammenzuführen und ein weitergehendes Forschungsprojekt zu initiieren. Zu dem Symposium wurde ein *Reader* erstellt, der die Vorträge und weitere Materialien enthält und der in der Preprint Reihe des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte, Berlin erscheinen soll. Ein gesonderter Bericht gibt eine kurze Zusammenfassung des Symposiums.¹ Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Prof. Gottstein, Prof. Bieber, U. Wunderle, M. Schaaf unter Leitung von Götz Neuneck soll gebildet werden, um einen Forschungsantrag z.B. bei der DFG einzureichen. Mit Herrn Afheldt, dem ersten VDW-Geschäftsführer und oftmaligen Pugwash-Teilnehmer wurde ein Interview geführt und aufgezeichnet. Weitere Archive und Zeitzeugen wurden identifiziert.

Die deutsche Pugwash-Gruppe veranstaltete außerdem in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) am Mittwoch, den 29. November 2006 in der Landesvertretung Hamburg ein eintägiges Seminar zu aktuellen Frage der Rüstungskontrolle und Abrüstung. Thema der englischsprachigen Veranstaltung war: „*Security, Disarmament and Arms Control after the Northkorean Nuclear Test*“. Die Veranstaltung wurde vom BMBF finanziell unterstützt. Ca. fünfzig Zuhörer waren gekommen, um Vorträge von Prof. John Finney, dem Pugwash Generalsekretär Paolo Cotta-Ramusino, Prof. Frank von Hippel, Prof. Herbert Wulf, Dr. Mohammed Kadry Said, Dr. Jonathan Tucker, Dr. Alexander Nikitin und Dr. Oliver Meier zu hören und die besorgniserregenden Entwicklungen in Asien und dem Nahen Osten mit Berliner Regierungsbeamten zu diskutieren (siehe gesonderter Bericht).

Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit dem studentischen Nachwuchs BDSF durch Gespräche mit Ulrike Wunderle und Andreas Henneka intensiviert. 2007 soll ein gemeinsames Seminar durchgeführt werden. Die Hamburger Studenten-Pugwash-Gruppe (Christian Alwardt) und die Einrichtung einer Homepage zur Nuclear Awareness (www.nac-info.net) wurde unterstützt. Zur Einwerbung von Geldmitteln wurde im September 2006 im Namen der deutschen Pugwash-Gruppe und des IFSH ein Antrag bei der Berghof-Stiftung eingereicht. Geplant ist die Identifizierung und Verfassung von Schulmaterialien im Rahmen einer deutschen „Nuclear Awareness“ Kampagne durch das Abhalten zweier Workshops mit Wissenschaftlern, Pädagogen und Multiplikatoren.

G. Neuneck nahm an der Pugwash-Jahrestagung in Kairo teil (Bericht siehe Homepage, weitere Teilnehmer: Detlev Wolter, Ulrike Wunderle, Tim Guldman), sowie an einem Pugwash-Workshop in Amsterdam. Des Weiteren war er an Konsultationen in Rom beteiligt.

Nach wie vor ist es wünschenswert, dass sich mehr Interessierte um das deutsche Pugwash-Profil kümmern würden.

Götz Neuneck

¹ Die im Folgenden genannten Berichte sind auf der Homepage der Deutschen Pugwash-Gruppe www.pugwash.de herunterladbar.